Neuapostolische Kirche
Schweiz

Senioren Weihnachtsfeier

15.12.2019

In diesem Jahr durfte der Senioren-Leiter eine erfreulich grosse Anzahl Seniorinnen und Senioren zum Schlusstreffen mit Weihnachtsfeier willkommen heissen.



Ein buntes Programm mit Gesang, Musikdarbietungen und Geschichten
erwartete die Teilnehmer.

Gleich nach der kurzen Andacht für die Entschlafenen erfreuten uns Gabi Landmesser am Klavier und Franz Schneider mit der Geige, mit dem Musikstück „Die Sterne am Himmel träumen“ .

Danach sang der Senioren-Chor mitsamt allen das bekannte Lied „Advent ist es heut“ und den Kanon „Lobet und Preiset“.

Ursula Sommer las uns die heiter, amüsante Weihnachtsgeschichte von den «Gschänkli» welche an den falschen Beschenkten gerieten und dann doch noch zum richtigen Empfänger den Weg fanden.

Passend dazu ging es mit dem Musikstück „Was isch das für e Nacht“ aus der Zeller Weihnacht weiter.

Danach richtete der Bezirksälteste ein paar Adventsgedanken an alle. Er sprach davon, dass gerade im Alter die Befindlichkeit des Lebens einer Waage gleicht. In der einen Waagschale die durchaus schönen Seiten des Lebens und auch das Erleben der Hilfe Gottes und in der anderen Waagschale die Beschwernisse des Alters.
Je nach Sichtweise kann das eine oder andere mal überwiegen. Aber insgesamt dürften wir mit dem nötigen Gottvertrauen und der Kraft unseres Glaubens doch freudig durch die Tage gehen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Mit dem Lied „ Wie soll ich dich empfangen“ liess der Gesamtchor noch einmal den Advent aufklingen.

Ein Märchen aus Armenien wurde uns in freier Erzählung lebendig und anschaulich von Ruth Bachmann dargeboten. Das Thema war dabei ein König, der sich vom Gedanken des Neides leiten liess und eine Gräueltat an einer sehr armen aber eben glücklichen Familie tun wollte. Es kam dann aber nicht so weit, weil der König selber unerwartet verstarb. Neid darf nie aber auch gar nie das Motiv unseres Handelns sein!

Mit dem Musikstück „Reigen seliger Geister“ und dem Schlussgesang mit dem Lied „Macht hoch die Tür“ ging der Teil mit den Darbietungen zu Ende.

Zum Schluss dankte der Senioren-Leiter allen, die mitgeholfen hatten den Nachmittag zu gestalten und auch jenen, die das ganze Jahr hindurch für das Senioren-Wesen tätig waren.

Der Bezirksälteste ergriff danach nochmals das Wort und dankte dem Senioren-Leiter für seine Arbeit während dem ganzen Jahr. Gleichzeitig konnte er bekannt geben, dass nach einer langen Phase der Suche nach einem Senioren-Leiter, nun Ruedi Landmesser definitiv die Senioren- Leitung für den Bezirk übernehmen wird.

Nun wurde das Zvieri-Plättli serviert und bei guter Stimmung und vielen angeregten Gesprächen liess man den feierlichen Nachmittag ausklingen.

Bericht: Ruedi Landmesser
Bilder: Hugo Hofmann
Bearbeitung: Jeanette Burren











